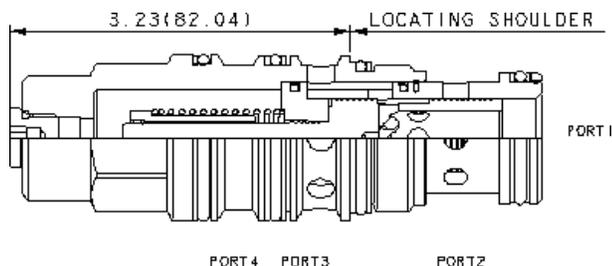
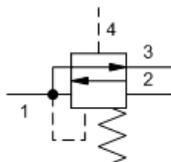


**MODELL**  
PSHT-XFN

**Hauptstufen-3-Wege-Druckregelventil, direkt gesteuert, betätigt über Anschluss 4**

**DURCHFLUSS: 160 L/min. | EINSCHRAUBBOHRUNG: T-23A**



### KONFIGURATION ÄNDERN

<b>X</b>	Verstellart	Not Adjustable
<b>F</b>	Bias Pressure	100 psi (7 bar)
<b>N</b>	Dichtungsmaterial	Buna-N

Direkt gesteuerte 3-Wege-Druckregelventile dienen als Schnittstelle zwischen Vorsteuerdrücken bei kleinen Volumenströmen am Anschluss 4 und Anwendungen mit höheren Durchflussanforderungen. Das Ventil reduziert einen hohen Primärdruck am Einlass (Anschluss 2) auf einen niedrigeren, geregelten Druck am Anschluss 1 mit einer Druckbegrenzungsfunktion vom Anschluss 1 zum Tank (Anschluss 3). Die konstruktive Bedämpfung dieses Ventils führt zu stabiler Funktion auch bei hohen Differenzdrücken.

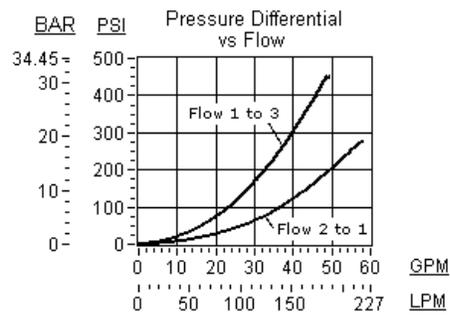
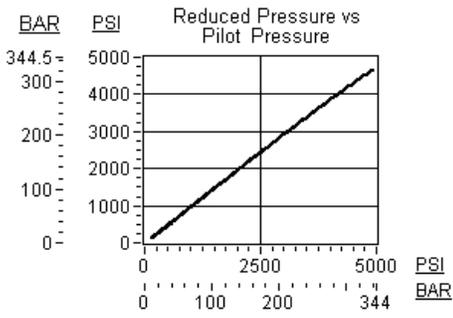
### TECHNISCHE DATEN

Einschraubbohrung	T-23A
Serie	3
Durchfluss	160 L/min.
Werkseitige Druckeinstellung bei	Regelnder Anschluss gesperrt (bei Nulldurchfluss)
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Maximale Ventilleckage bei 24 cSt	65 cc/min.@70 bar
Schlüsselweite des Ventilsechskants	31,8 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	203 - 217 Nm
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-023-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-023-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-023-006
Gewicht	0.62 kg.

### TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Der Ventilschieber wird mit einer 7 bar Feder im Druckbegrenzungsmodus gehalten. Der Druck an Anschluss 4 wird direkt zur Einstellung des Ventils addiert, sobald diese Schwelle überschritten wird. Zum Beispiel: 70 bar an Anschluss 4 ergibt einen Druck von 63 bar an Anschluss 1.
- Der maximale Druck an Anschluss 3 sollte 210 bar nicht überschreiten.
- Alle Federbereiche funktionieren mit einem Zulaufdruck von 350 bar.
- Einsetzbar in Speichersystemen, da durch den fehlenden Steuerölstrom die Leckage in der Schaltung verringert ist.
- Direktbetätigung ergibt hohe Funktionssicherheit in Systemen mit Verschmutzung, besonders wenn kein Öl abgenommen wird.
- Direkt gesteuerte Ventile haben weit bessere dynamische Eigenschaften im Vergleich zu den vorgesteuerten Versionen.
- Druck an Anschluss 4 (Entlastungsanschluss) addiert sich 1:1 zum Einstellwert und sollte 350 bar nicht überschreiten.
- Die in den Technischen Daten angegebene Leckage an Anschluss 3 bezieht sich auf einen Zulaufdruck von 140 bar und einen Druckeinstellwert im mittleren Bereich. Die Leckage ist proportional zur Druckdifferenz und umgekehrt proportional zur Viskosität in Centistokes.
- Ein Rückölstrom vom regelbaren Ablauf zum Zulauf (Anschluss 1 nach 2) kann den Hauptkolben zuziehen. Wenn die Schaltung einen Rückölstrom fordert, dann sollte ein separates Rückschlagventil eingesetzt werden.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

### LEISTUNGSKURVEN



Copyright © 2002-2014 Sun Hydraulics Corporation. All rights reserved.